

Malteser lehren Kampf gegen den Herztod



Wolfgang Guenther von den Maltesern erklärt den Umgang mit einem Laiendefibrillator.

FOTO: MARTIN KEMPNER

(red) Allein in diesem Jahr haben die Malteser in Solingen/Remscheid über 500 Menschen im Gebrauch von AEDs, den sogenannten Laiendefibrillatoren, aus- und fortgebildet und sich dabei an den neuesten Richtlinien orientiert. Prominente Unterstützung fanden die Malteser im vergangenen Jahr in Gloria Fürstin von Thurn und Taxis. Auch sie ließ sich nicht nur den Gebrauch eines AED ausführlich erklären, sondern setzt sich aktiv dafür ein, dass an öffentlichen Plätzen und in Firmen solche Geräte aufgestellt werden.

Die Malteser in Solingen/Remscheid haben allein in diesem Jahr 15 Laiendefibrillatoren, unter anderem in Schloss Burg, in Betrieb genommen und Mitarbeitern der Firmen den Gebrauch erklärt haben. „Dies ist überwiegend auch auf den Unterricht und Kontakt zu mehr als 150 Firmen in Solingen und Remscheid zurückzuführen.“ sagt Wolfgang Guenther, Ausbil-

dungsreferent der Malteser. Überall, wo ein AED vorhanden ist, kann dieser bei einem Herzkammerflimmern helfen, Leben zu retten, erklärt er. Daher sei das Training im Umgang mit einem AED seit mehreren Jahren fester Bestandteil eines jeden Erste Hilfe Kurses oder Trainings der Malteser. Dies diene in der Hauptsache dem Ziel, den Ersthelfern die Angst zu nehmen, man könne fälschlicherweise einen Stromstoß auslösen. Gleichzeitig wird aber auch der Blick geschärft, Standorte dieser Geräte zu erkennen.

Termine von Erste Hilfe Kursen und Trainings, an denen die Kursteilnehmer lernen, im tatsächlichen Notfall schnell und sicher helfen können und auch mit den alltäglichen „kleinen“ Katastrophen sicher umzugehen, stehen unter www.malteser-solingen.de/ausbildung oder bei Malteser Hilfsdienst, Schlossplatz 18, Telefon 0170-9678070.